

Inhalt

Andreas Holzem

Bedrohtes Leben – bedrohter Glaube (1400–1980)

Religiöses und soziales Bewältigungshandeln in Hungerkatastrophen –
zur Einleitung 1

1. Hunger – Sünde – Frömmigkeit (1400–1800)

Christian Jörg

Sündhaftigkeit – Hungersnot – göttliches Strafgericht

Zur Deutung von Klimaextremen, Missernten und Versorgungsengpässen
in der *Reformatio Sigismundi* 35

Manfred Jakobowski-Tiessen

„Was sol ein frommer gutherziger Christ thun?“

Religiöse Bewältigungsstrategien von Hungerkrisen
in der Frühen Neuzeit 55

Jürgen Michael Schmidt

Gottes Zorn?

Hunger, Religion und Magie in Südwestdeutschland
im 16. und 17. Jahrhundert 71

2. Hunger – Caritas – Sozialstrategie (1800–1933)

Bernhard Schneider

Gottes Ordnung und der Menschen Werk in Zeiten der Massenarmut

Armutsdeutungen und Armenfürsorgepraktiken
im katholischen Deutschland zwischen 1800 und 1850 117

Andreas Holzem

Hunger und ‚Soziale Frage‘

Dynamiken der Sozialreform im katholischen Deutschland (1850–1920) . . . 167

Christina Riese

Die Katholiken und die ‚Soziale Frage‘

Die Durchsetzung von neuen Wahrnehmungsmustern und

Wissensparadigmen durch die Mitglieder des Arbeiterwohlverbandes

auf den Generalversammlungen der Katholiken Deutschlands (1870–1890) . 213

3. Hunger der Dritten Welt – Wohlstand der Ersten Welt (1960–1980)

Thomas Großbölting

Von der Nächsten- zur Fernstenliebe?

Bundesdeutsche Kirchen auf der Suche nach Relevanz

zwischen 1960 und 1980 241

Benedikt Brunner

Kirche für andere – Kirche für die Welt

Hunger und Armut als Katalysatoren des Wandels

westdeutscher Kirchenkonzepte 255

Florian Bock

„Wir wollen einfach die Lebensbedingungen der Menschen verbessern.“

Zum Paradigmenwechsel der katholischen Entwicklungshilfe

in der Bundesrepublik um 1968 275

Johannes Stollhof

„Ein Millionen-Volk wird ausgehungert!“

Die Wahrnehmung der Hungerkatastrophe in Biafra

zwischen 1967 und 1970 im deutschen Katholizismus 295

Autorenverzeichnis 317

Register 319

 Personen 319

 Orte 322

 Bibelstellen 324